

<I>Alles Lüge...

<I> ... sang Rio Reiser. Aber das dürfen wir aus juristischen Gründen so direkt nicht sagen. Aber vielleicht so ähnlich?

Klartext 1: Der CDU-MdB Wolfgang Bosbach sagte bei „Günther Jauch“ vor 5 Millionen TV-Zuschauern: „Der griechische Ministerpräsident hast jetzt angeboten, das reale Renteneintrittsalter in Griechenland, das bei uns bei fast 64 Jahre liegt, auf 56 Jahre anzuheben.“ Richtig ist: Das reale Renteneintrittsalter liegt in Griechenland bei 61,4 Jahren. Dasjenige in Deutschland ... bei 61,4 Jahren (Angabe OECD; für 2011; nach: <I>Spiegel-online<I> vom 18. Juni 2015). Alles Lüge? Naja. Auf alle Fälle unwahr.

Klartext 2: In der <I>Süddeutschen Zeitung<I> vom 29. Mai 2015 war zu lesen: „... liegt die durchschnittliche Rentenzahlung [in Griechenland] nur geringfügig unter dem deutschen Wert.“ Richtig ist: Die durchschnittliche Rentenzahlung liegt in Griechenland bei 664,69 . Einschließlich der Zusatzrenten, die aber nur ein Teil der Rentenbeziehenden erhält, sind es zusätzlich 168,40, also maximal 833,09 Euro. In Deutschland liegen die vergleichbaren Alterseinkommen <I>doppelt so hoch<I>. Bei Ehepaaren liegen sie bei 2614 Euro im Monat. Bei alleinstehenden Männern bei 1615 Euro; bei alleinstehenden Frauen bei 1310 Euro (Angaben nach: <I>Bundeszentrale für politische Bildung<I>; 16. April 2014). Die Behauptungen, wonach es in Griechenland und in der BRD ein vergleichbares Niveau der Alterseinkommen geben würde, kommen dadurch zustande, dass nur die Einkommen der Rentenkassen verglichen und die Alterseinkommen aus Betriebsrenten, privater Vorsorge, Zusatzversorgung öffentlicher Dienst „vergessen“ wurden. Alles Lüge? Naja. Auf alle Fälle unwahr.